

Anträge
zum
Bezirkstag
25.05.2019

Eingang 07.05.18
Verband
TOP 116

Nr. 01

Antrag zum konstituierenden Bezirkstag Oberbayern Ost 16

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie bereits telefonisch besprochen, nachfolgend der Antrag auf Änderung des Pokalwettbewerbs.

Istsituation:

Vor 2 Jahren wurde zu dem der Spielmodus vom Swaythling-Cup-System auf das Modifizierte Swaythling-Cup-System umgestellt. Früher, beim Swaythling-Cup-System wurde im Best of 9 Modus = jeder gegen jeden gespielt. Dies hatte zur Folge, dass jeder Spieler mindestens 2 Spiele absolvierte (bei einem 5:0 wurde ein Spiel nicht gewertet, der Spieler stand aber trotzdem an der Platte). Aktuell wird mit 3 Spielern im modifizierten Swaythling-Cup System gespielt. Das Spiel endet bei 4 Punkten. Zuerst werden 3 Einzel, dann ein Doppel und falls das Spiel noch nicht beendet ist, wieder 3 Einzel gespielt. Bei einem 4:0 macht ein Spieler jeder Mannschaft nur ein Einzelspiel, 2 spielen zumindest noch das Doppel. Auch bei knappen Ergebnissen kommt es häufig vor, dass ein Spieler nur 1 Einzel spielt.

Um die „gefühlte“ Unzufriedenheit faktenbasiert zu analysieren haben wir eine Umfrage im Bezirk 16 Oberbayern Ost durchgeführt. (Anschreiben der Umfrage ist in der Anlage angehängt).

Ergebnis der Umfrage:

- Von den 98 angeschriebenen Vereinen haben sich 43 geantwortet, das entspricht einer Beteiligung von 44 %.
- 95 % stimmten dem Vorschlag auf Änderung zu.
- 5 % enthielten sich
- 0 % lehnten den Vorschlag ab

Soll:

Spielmodus wieder auf das Swaythling-Cup-System umstellen = 3er Mannschaft jeder gegen jeden im Best of 9 Modus

Sollte der Bezirk 16 nicht berechtigt sein, dies für sich alleine einzuführen, sollte bei mehrheitlicher Zustimmung der Antrag im Namen des Bezirks 16 an den BTTV bzw. an den DTTB weitergeleitet werden.

Sportliche Grüße
Florian Wagner

TTV Rosenheim

Von: Bezirk
Gesendet: tischtennis@tsv-siegsdorf.de
An: Sonntag, 14. April 2019 16:45
Cc: info@ttvrosenheim.de
brunnauer@web.de; "Gernot Pültz"; Otto Stadler; guenther.egger@web.de;
angruber@t-online.de

Nr. 02

Sehr geehrter Herr Schleich,

in Absprache mit unserem 1. Vorstand Gernot Pültz, stellen wir vom TSV Siegsdorf hiermit für den kommenden Bezirkstag am 25.5.2019 folgenden Antrag:

Zukünftig kein Ligaspielbetrieb bei den Herren auf Bezirksklassen-Ebene an Samstagen vor 14 Uhr.

Begründung: Es gibt Spieler, die auch Samstag Vormittags berufstätig sind und können somit an diesen Spielen leider nicht teilnehmen. Die betroffene Mannschaft wird dadurch geschwächt, was zur verzerrten Spielergebnissen führen kann.

Ausgenommen: Pokalspiele. Dies sind zusätzliche Termine, welche neben den vielen Ligaspielen auch irgendwie im Terminkalender untergebracht werden müssen.

Mit der Bitte um Bestätigung der Annahme des Antrags, Vielen Dank!

--

Mit sportlichen Grüßen
Thomas Stadler
Jugendleiter
TSV Siegsdorf Abt. Tischtennis

Eingang 07.05.19
Bezirk
Top MC

Nr. 03

Antrag zum konstituierenden Bezirkstag Oberbayern Ost 16

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie bereits telefonisch besprochen, nachfolgend der Antrag auf Änderung des Pokalwettbewerbs.

Istsituation:

Nach den ersten beiden Runden auf Kreisebene wird der weitere Wettbewerb mit 32 Mannschaften auf Bezirksebene ausgetragen. Daraus resultieren lange Anfahrten, was speziell in der Winterjahreszeit nicht anzustreben ist. Und das zum Teil für sehr kurze Begegnungen (Kolbermoor musste nach Emmerting = 180 km für 1 Stunde Spielzeit, Emmerting fuhr nach Wasserburg = 110 km für 30 Min., usw.).

Um die „gefühlte“ Unzufriedenheit faktenbasiert zu analysieren haben wir eine Umfrage im Bezirk 16 Oberbayern Ost durchgeführt. (Anschreiben der Umfrage ist in der Anlage angehängt).

Ergebnis der Umfrage:

- Von den 98 angeschriebenen Vereinen haben sich 43 geantwortet, das entspricht einer Beteiligung von 44 %.
- 95 % stimmten dem Vorschlag auf Änderung zu.
- 5 % enthielten sich
- 0 % lehnten den Vorschlag ab

Soll:

Pokalspiele im Ko-Modus auf Kreisebene. Der Sieger im Kreis nimmt an einem Final Four teil und ermittelt mit den anderen Kreissiegern den Bezirksmeister im Pokalwettbewerb.

Sollte die aufgrund der Wettbewerbsordnung nicht möglich sein, sollte so lange wie möglich auf Kreisebene gespielt werden um lange Fahrwege zu reduzieren.

Sollte der Bezirk 16 nicht berechtigt sein, dies für sich alleine einzuführen, sollte bei mehrheitlicher Zustimmung der Antrag im Namen des Bezirks 16 an den BTTV bzw. an den DTTB weitergeleitet werden.

Sportliche Grüße
Florian Wagner

TTV Rosenheim

Betreff: Bezirk
Top Mc

WG: Antrag für Bezirktag

Nr. 04

Von: Christian Setzer [mailto:Christian.Setzer@gmx.at]

Gesendet: Dienstag, 7. Mai 2019 21:14

An: info@ttvrosenheim.de

Betreff: Antrag für Bezirktag

Servus Walter,

wie Telefonisch besprochen stellt der BSC Surheim einen Antrag.
Eine Zweckgebundene Gebühr von € 5,-- im Jahr für Ausgaben im Jugend Bereich z.b. für Anfänger Turnier.

Gruß Christian Setzer
BSC Surheim

Ergänzung des Bezirks:

Es geht hierbei um die Förderung und Unterstützung von Nachwuchssportangeboten durch den Bezirk.
Ein Zuschuss des Bezirks ist entsprechend der Finanzordnung derzeit nicht möglich.

Der Bezirkstag kann aber eine zweckgebundene Umlage für alle Vereine des Bezirks beschließen.
Mit dieser Umlage die mit der Jahresrechnung des BTTV eingezogen wird, ist es möglich entsprechende Angebote zu fördern und zu unterstützen.

Nicht verbrauchte Mittel gehen ggf. in eine zweckgebundene Rücklage.

Walter Schleich
BV

Eingang 08.05.19
Bezirk TOP Mc

Nr. 05

Herrn Walter Schleich
Bezirksvorsitzender
TT-Bezirk 16 Oberbayern-Ost

Reischach, 08.05.2019

Antrag an den Tischtennis-Bezirkstag des Bezirks 16 Oberbayern-Ost am 25.05.2019 in Rosenheim

Antrag:

In der Bezirksklasse A des bisherigen TT- Kreises Altötting soll in der Saison 2019/2020 weiterhin mit Vierer-Mannschaften anstatt mit Sechser- Mannschaften gespielt werden. Das im Kreis Altötting jahrelang bewährte Spielsystem mit Vierermannschaften soll in allen Klassen des ehemaligen Kreises Altötting beibehalten werden.

Wir stützen unsere Begründung auf die Argumentation von Adi Hahn vom TSV Winhöring (Textauszug einer Stellungnahme vom Februar 2019):

„(...)Sportlich gesehen ist das 4er dem 6er System faktisch weit überlegen. Beim 6er geht es schon bei den Doppeln los, wo fast immer ein Opferdoppel an Nr. 2 gesetzt wird. Dann müssen die Spieler im hinteren Paarkreuz extrem lang auf ihren Einsatz warten und geht das Spiel 9:4 oder klarer aus, kommen die beiden hinteren Akteure nicht mehr dran, bleiben also bei einem Einzeleinsatz. Dies ist beim 4er zweifellos besser, wo man fast immer mindestens zwei Einzeleinsätze und einen Doppelseinsatz hat. Praktisch gesehen hätte die Umstellung auf 6-er Mannschaften für die nächste Saison die Auswirkung, dass die Altöttinger Kreisvereine in der BK A zwei Leute zusätzlich für ihre Mannschaften brauchen, das hat erhebliche Auswirkungen auf die Vereinsstrukturen. Einige Beispiele hierzu: Raitenhaslach wird die Mannschaft aus der BK A in die BK B zurückziehen, weil die 2. Mannschaft ansonsten wegen Spielermangels abgemeldet werden müsste. Der TSV Reischach müsste aus dem gleichen Grund seine unterste Mannschaft abmelden und würde deshalb die erste Mannschaft in die BK B zurückziehen, Winhöring ist ebenfalls betroffen. Töging ist mit zwei Teams in der BK A vertreten und müsste sogar vier Spieler aufrücken lassen, auch dort gehen wir von der Abmeldung der untersten Mannschaft aus. Somit werden 3- 4 Mannschaften weniger in der BK A vertreten sein, die aber sportlich eigentlich dorthin gehörten. Der Kreis Altötting hat mit seinem vor etwa 15 Jahren eingeführten Vierermannschaft-System sehr, sehr gute Erfahrungen gemacht. Auch die anfangs skeptischen Vereine möchten nicht mehr im 6-er System spielen, denn das wäre sportlich ein großer Rückschritt(...).“
(Adi Hahn, Februar 2019)

Mit freundlichen Grüßen

Benedikt Bittmann (anwesender Vertreter auf dem Bezirkstag)
Stefan Scholze
TSV Reischach

Eingang 07.04.19 B.
Bezirk
Top Mc

Thomas Breitrainer
TuS Prien

Nr. 06

Antrag zum Bezirkstag 2019

Der TuS Prien beantragt die Beibehaltung von 6er Mannschaften in der Bezirksklasse B.

Begründung

Von Bezirksklasse B zu Bezirksklasse A wird bei der derzeit geplanten Ligenstruktur die Anzahl der Ligen von 8 auf 4 reduziert. Das Leistungsniveau der Bezirksklasse A bleibt dadurch sehr anspruchsvoll und ist hart umkämpft. Wenn nun gleichzeitig die Mannschaftsstärke von B nach A von 4 auf 6 erhöht wird, führt dies nach unserer Meinung zu einem Ungleichgewicht, da der Aufsteiger einer 4er Liga nicht unbedingt auch die beste 6er Mannschaft stellen kann. Auch muss der Relegationsteilnehmer bereits mit einer 6er Mannschaft zur Relegation antreten, hat dazu aber vielleicht gar nicht das Spielerpotential oder verhindert so, dass eine mit vielen gleichmässigen Spielern besetzte andere Mannschaft, seine Aufstiegschance wahren kann. Besser und gerechter ist der Sprung der Mannschaftsstärke von 4 auf 6 von der C- zur B-Klasse wegen der gleichen Ligenzahl und dem dadurch entstehenden höheren Nachrückpotential. Mannschaften, die keine 6 Spieler besitzen, können immer noch in der Bezirksklasse C weiter spielen. Und ehrgeizige Mannschaften werden so schon früher gezwungen, sich um eine Erhöhung ihres Spielerpotentials zu kümmern.

Die Reduzierung der Mannschaftsstärke in der Bezirksklasse C und D führt im Rosenheimer Bereich zu erheblichen Problemen, da für mehr Mannschaften oft nicht genügend Hallenzeiten zur Verfügung stehen. Durch die Beibehaltung von 6er Mannschaften in der Bezirksklasse B werden diese Probleme etwas gemildert.

Allgemein glauben wir, dass das Spielsystem der 6er Mannschaften spannender ist, ein Abschlussspiel der besten Doppel gegeneinander ist aufregender als ein Spiel der Nummer 4 gegen 2, das aufgrund des Leistungsunterschiedes oft eine klare Sache ist. Auch sind 6er Mannschaften intensiver, statt einem schauen drei Spieler je Mannschaft zu, können anfeuern und Tips geben. Zusammenhalt, Kameradschaft und das Miteinander werden dadurch stärker gefördert.